



Fraktion
Region Hannover

Hannover, 04.09.2007

Sanierung der Asbestschlammdeponie Wunstorf-Luthe (ehemals Fulgurit-Werke, heute Eichriede-Projekt GmbH)

Sehr geehrter Herr Jagau,

ich beziehe mich auf meine Anfrage vom 19. Juli 2007 in gleicher Sache und die mit Drucksache II 349/2007 erfolgte Beantwortung derselben vom 03.08.2007.

Zum einen sind durch die Antworten neue Fragen entstanden, zum anderen bin ich mit der ausweichenden Antwort zu Frage 7 und 8 nicht einverstanden.

Deshalb frage ich die Verwaltung:

Seit welchem Zeitpunkt war der Stadt Wunstorf und dem ehemaligen Landkreis Hannover bekannt, dass sich auf dem Betriebsgelände der Firma Fulgurit eine (irgendwann zu sanierende) Asbestschlammdeponie befindet?

Wann genau und durch wen wurden Teilungen des ursprünglich sehr großen Fulgurit-Betriebsgeländes zum Zwecke der (Teil-) Veräußerung genehmigt bzw. der Stadt Wunstorf und/oder dem Landkreis Hannover mitgeteilt? Ich bitte um Mitteilung der Größe der ursprünglichen Gesamtfläche und um Auflistung der abgeteilten und veräußerten Einzelflächen mit Datum.

Wann wurde nach 1990 erstmals ein Flächennutzungsplan für das betreffende Gelände beschlossen bzw. ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan durch den Rat der Stadt Wunstorf gefasst?

Ist rechtlich geprüft worden, ob für die Sanierungskosten eine gesamtschuldnerische Haftung der Käufer der Teilflächen besteht?

Ist der Gutachter beauftragt worden, Handlungsalternativen zu untersuchen und zu beziffern, um die Basis für einen politischen Abwägungsprozess zu schaffen, oder wurde der Gutachter ausschließlich beauftragt, den Aufwand im Rahmen der Arbeits- und Umweltschutzvorschriften für eine mögliche Verbringung des Sondermülls nach Lahe zu ermitteln?

Wie teuer ist das beauftragte Gutachten und wer wird dieses bezahlen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Bernhard Klockow

-Abfallpolitischer Sprecher-